



22. Dezember 1998 EL/SK

Pressestelle: Leo Erne

Telefon: (+41) 56 267 71 11

Telefax: (+41) 56 267 81 00

### **Presstext**

## **Kernkraftwerk Leibstadt:**

### **Betriebsdirektor Peter-Georg Stalder geht in Pension**

(kkl) – Ende Dezember 1998 tritt Peter-Georg Stalder, Betriebsdirektor des Kernkraftwerks Leibstadt, in den Ruhestand.

Nach dem Studium als Maschineningenieur war er ab 1961 tätig bei der Firma Escher-Wyss in Zürich und später bei BBC in Oerlikon und Baden auf dem Gebiet des Baus von Dampfturbinenanlagen, bei Inbetriebsetzungen und bei der Regelung von Grossturbinen. Nach dem Uebertritt zur Elektrowatt Ingenieurunternehmung in Zürich im Jahre 1973 war er in der Technischen Projektleitung für das Kernkraftwerk Leibstadt (KKL) zuständig für den Sekundärteil und die Koordination des unabhängigen Loses.

Im Jahre 1977 erfolgte der Uebertritt zur Kernkraftwerk Leibstadt AG, wo ihm der Aufbau der Betriebs-Abteilung und die Leitung der Inbetriebsetzung in den Jahren 1983 und 1984 übertragen wurde. Nach der Ernennung zum Vizedirektor im Jahre 1988 wählte der Verwaltungsrat Peter-Georg Stalder zum KKL-Betriebsdirektor ab Mai 1994.

Die Kernkraftwerk Leibstadt AG dankt dem in den Ruhestand tretenden Betriebsdirektor für sein über 25jähriges Engagement im Dienste des Unternehmens und der Kernenergie. Auf dem Weg in den nächsten Lebensabschnitt begleiten ihn die besten Wünsche.

Der KKL-Verwaltungsrat ernannte Mario Schönenberger (53), Elektroingenieur ETH, als neuen Betriebsdirektor ab 1. Januar 1999. Mario Schönenberger war bereits von 1981 bis 1991 für KKL tätig als Leiter der Abteilung Elektrotechnik und als Vizedirektor. In der Zwischenzeit arbeitete er bei der NOK Baden als Verantwortlicher für die Hauptabteilung "Elektrische Anlagen" im Rang eines Vizedirektors. Mit Dr. David Burns, Leiter Abteilung Maschinenteknik und Dr. Willy Blaser, Leiter Abteilung Ueberwachung, vervollständigen zwei Vizedirektoren die KKL-Führungsspitze.